



St. S.
scha
eine
apf
egin
find
spor
rich
rd e
men

Die Sieger des Vergleichswettkampfes und des Preisschießens der Schützenbruderschaft Niedereimer. Foto: N. Becker

Zweite erobert Pokal

Neue Schießanlage besteht Bewährungsprobe

Niedereimer. Beim Vergleichswettkampf der Schützenbruderschaft Niedereimer konnte jetzt die Kompanie im Luftgewehr wieder den begehrten Wapppokal mit 15 Ringen Vorzug zurückerobern - und das trotz zahlenmäßiger Unterlegenheit. Hervorragend dabei Thorsten Haack mit 98 Ringen. Beim Preisschießen lagte Erich Eckey vor Christoph Stiefemann und Thorsten Haack.

Erstmals veranstaltet wurde übrigens ein Damencup. Hier hatte Beate Bertram die Nase vorn. Auf die Plätze zwei und drei kamen Berit Brakel und Heike Bönner. Unter dem Strich hat damit auch die neue Schießanlage der Schützenbruderschaft in der Halle Friedrichshöhe ihre erste Bewährungsprobe mit Bravour bestanden. Die Premiere wurde beim anschließenden Kompaniefest der Zweiten gebührend gefeiert.

WP (Fr.) 04.04.

Die Kleinen Strolche besuchen „Ede“ Wolf

Jugendwaldheim hinterläßt tiefen Eindruck

Niedereimer. Viel zu sehen und zu bestaunen gab es jetzt für die Kinder der Betreuungsgruppe „Die Kleinen Strolche“ aus Niedereimer. Unter fachkundiger Führung von Förster Neuhäuser wurden die präparierten Tiere im Jugendwaldheim Obereimer begutachtet - vom kleinen Vogel über den Wolf bis hin zum Adler. Auch die verschiedensten Baumarten konnten betastet werden. Dieser kurze Ein-

blick in die „Geheimnisse“ von Wald und Flur hat so bei den Kindern einen tiefen Eindruck hinterlassen.

Schon jetzt vormerken: Am 27. April findet in Niedereimer die Börse „Alles fürs Kind“ statt. Anmeldungen sind noch bis zum 12. April möglich. Zur Betreuung können die Kinder bis zum 31. Mai angemeldet werden. Und zwar unter ☎ 02931/7086.



Gruppenbild mit Förster: Die „Kleinen Strolche“ besuchten das Jugendwaldheim Obereimer. Foto: Detlev Becker

WP (Di.) 08.04.

lender soll auch für 1998 erscheinen. Die Sportwerbewoche wird um zwei Termine erweitert, eine Kinderfußballmeisterschaft am 4. Juni und ein Turnier mit einer holländischen Mannschaft am 8. Juni. 50 Jahre VdK wird im November gefeiert.

WR (Di.) 25.03.

Bei Halle ist Eile geboten

Niedereimer. Der Vereinsring hat auf seiner Frühjahrsversammlung Schützen und Sportverein aufgefordert, in Sachen Halle Friedrichshöhe schnell zu handeln, bevor die städtischen Zuschüsse vielleicht ganz gestrichen werden. Der städtische Zuschuß für die Dorfgemeinschaft in Höhe von 459 Mark wird in diesem Jahr für den Martinszug verwandt. Ratsmitglied Friedel Sölken hat dem Vereinsring die Teilnehmerurkunde vom Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ übergeben. Ab sofort gibt es wieder Dorfzettel zum Preis von 110 Mark beim Vereinsring-Vorsitzenden Klaus Vernholz. Schnadegang und Schulfest sollen in diesem Jahr miteinander verbunden werden, um die Grundschulklassen zum Mitwandern zu motivieren. Eine Überraschung soll es am Senientag geben. Der Dorfka-

Osterfeuer in Niedereimer

Niedereimer. Der Vereinsring und der Arbeitskreis Dorfgeschichte laden jung und alt zum Osterfeuer ein, das wieder im Eichhahn abgebrannt wird. Treffpunkt ist Oster Sonntag um 19.30 Uhr an der Kirche. Von dort gemeinsamer Spaziergang zum Osterfeuer. Auf dem Weg ist für die Kinder ein Eiersuchen vorbereitet. Zusätzlich erhalten die Kleinen süßes Gebäck. Den Getränkeverkauf hat der Pfarrgemeinderat übernommen. Die freiwilligen Helfer treffen sich am Karsamstag ab 8.30 Uhr zum Aufbauen.

Der Vereinsring fordert die Bürger auf, nur gebundene Schanzen und Tannengrün bereitzustellen. Sollten Wurzeln und Dornensträucher dabei sein, bleibt wegen der Verletzungsgefahr das ganze Zeug liegen. Auch gegen das wilde Abkippen während der Karwoche will der Vereinsring scharf vorgehen.



Ist eine der Hauptgruppen beim „Rock in den Mai“ am 30. April in der Halle Friedrichshöhe in Niedereimer: „Ain't No Use“ aus Arnberg.

Wieder „Rock in den Mai“

Halle Friedrichshöhe: Mit „Ain't No Use“ und „Puppetland“

Niedereimer. Mit Top-Gästen aus der aktuellen Newcomer-Musikszene will die Fußballabteilung des TuS eine Alternative zu den traditionellen Maifeiern bieten. Zum fünften Mal veranstalten die Organisatoren am 30. April den „Rock in den Mai“. Dies-

mal wird mit „Ain't No Use“, „Puppetland“ sowie „Arrff“ und „Ingwer“ ein Highlight für Rockfans gesetzt.

„Ain't No Use“ mit Andreas Gelke, Dirk Borkamp, Frank Scheiter, Lars Günzler und Hubertus Hesse bieten eine Reihe guter Gigs. Sie cha-

rakterisieren ihre Musik als „Midtempo Hardcore meets Metal meets Groove“. „Puppetland“ (Andree Werner, Olaf Grossmann, Marcell Erdély, Ulf Grüne). In ihrer Musik spiegeln sich Einflüsse des Neo-Punk und des Seventies-Sounds wider.

(WR (Di) 22.04.

Jüngstenteam

● **TuS Niedereimer:** Der TuS Niedereimer hat seine Jugendabteilung um eine G-Jugendmannschaft erweitert. Zwölf Jungen und Mädchen im Alter zwischen vier und sechs Jahren werden montags von 17 bis 18 Uhr von Martin Dransfeld und Elmar Bertram trainiert. Interessierte Kids können sich beim Training informieren.

WR () 26.04.

Niedereimer

Schützenbruderschaft: Traditionelles Maifest der 1. Kompanie am Mittwoch, 30. April, auf der Kompaniewiese, Ecke Wannestraße/ Zum Alten Brunnen. Alle Mitglieder und Freunde sind willkommen. Beginn ist um 18 Uhr. Für Musik sorgt das Jugendorchester des Musikvereins.

WP
(Di)
29.04.

WP (Mo) 28.04.

Rock in den Mai am Mittwoch in der Halle Friedrichshöhe in Niedereimer

Lange Rocknacht mit 4 Bands

Niedereimer. Abrocken ist am Mittwoch in der Halle Friedrichshöhe angesagt. Mit Top-Gästen aus der aktuellen Newcomer-Musikszene will die Fußballabteilung des TuS Niedereimer eine echte Alternative zu den traditionellen Maifeiern bieten. Zum 5. Mal veranstalteten die Organisatoren bereits den „Rock in den Mai“. In diesem Jahr soll mit der Verpflichtung der Bands „Ain't No Use“, „Puppetland“ sowie

als special Guest „Arrff“ und „Ingwer“ ein echtes Highlight im Veranstaltungskalender der Rockfans gesetzt werden. „Ain't No Use“ als auch „Puppetland“ haben neben ihrer Herkunft aus dem Sauerland weitere Gemeinsamkeiten: Beide bringen eine gehörige Portion Originalität mit und bieten eigenständige Rockmusik.

„Ain't No Use“ bieten eine Reihe guter Gigs. Als „Midtempo

Hardcore meets Metal meets Groove“ charakterisieren die Bandmitglieder ihre Musik.

In den Werken von „Puppetland“ spiegeln sich Einflüsse des Neo-Punk und des Seventies-Sound wieder.

Als Vorgruppe stimmt die Hüstener Band „Arrff“ das Publikum mit druckvollem Sound und treibendem Groove ein. Einlaß ist am 30. April ab 18 Uhr.



„Ain't no use“ si
Mittwoch in Nie